



**2. gemeinsames Treffen**  
**für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**  
**aus Mattersburg und Hirm**  
**25. April 2019, Beginn: 17:00 Uhr in Mattersburg**

**Birgit Haider und Christiane Trolp**

# Themen heute

- Begrüßung und Unterschriftenliste
- Vorstellung der neuen Ehrenamtlichen und der Standort-Koordinatorinnen in den Büros
- Aktueller Stand des Projektes
- Fragen der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- Nächster Termin
- Gemütliches Beisammensein



# Begrüßung, Vorstell-Runde, Organisatorisches

- Ist jemand heute das erste Mal da?
- Kurze Vorstellrunde – Name, Gemeinde
- Unterschriftenliste - bitte Daten kontrollieren, ggf. ergänzen oder korrigieren – Danke!
- Hat noch jemand eine ausgefüllte, unterschriebene „Vereinbarung zur ehrenamtlichen Mitarbeit“ mit?
- Verteilung der Kopien der bereits ausgefüllten Vereinbarungen an die Ehrenamtlichen



# Büro - Mitarbeiterinnen



Mattersburg:

**Birgit Haider**

Di. & Do. 8:00 - 10:00 Uhr -  
persönlich

Di. & Do. 8:00 - 12:00 Uhr -  
telefonisch:

Tel. 0664 - 53 66 970



Hirm:

**Christiane Trolp**

Di. & Do. 8:00 - 10:00 Uhr -  
persönlich

Di. & Do. 8:00 - 12:00 Uhr -  
telefonisch:

Tel. 0664 - 53 66 940



# NEUIGKEITEN

# 17 Gemeinden setzen Projekt um

- Bezirk Oberpullendorf: Piringsdorf, Steinberg-Dörfl, Lackenbach, Lackendorf, Stoob, Kobersdorf, Horitschon, Unterfrauenhaid

Im März starten folgende 5 Gemeinden mit „Nachbarschaftshilfe Plus“

- Bezirk Neusiedl/See – Nickelsdorf
- Bezirk Eisenstadt Umgebung – Hornstein, Müllendorf
- Bezirk Mattersburg – Hirm, Mattersburg

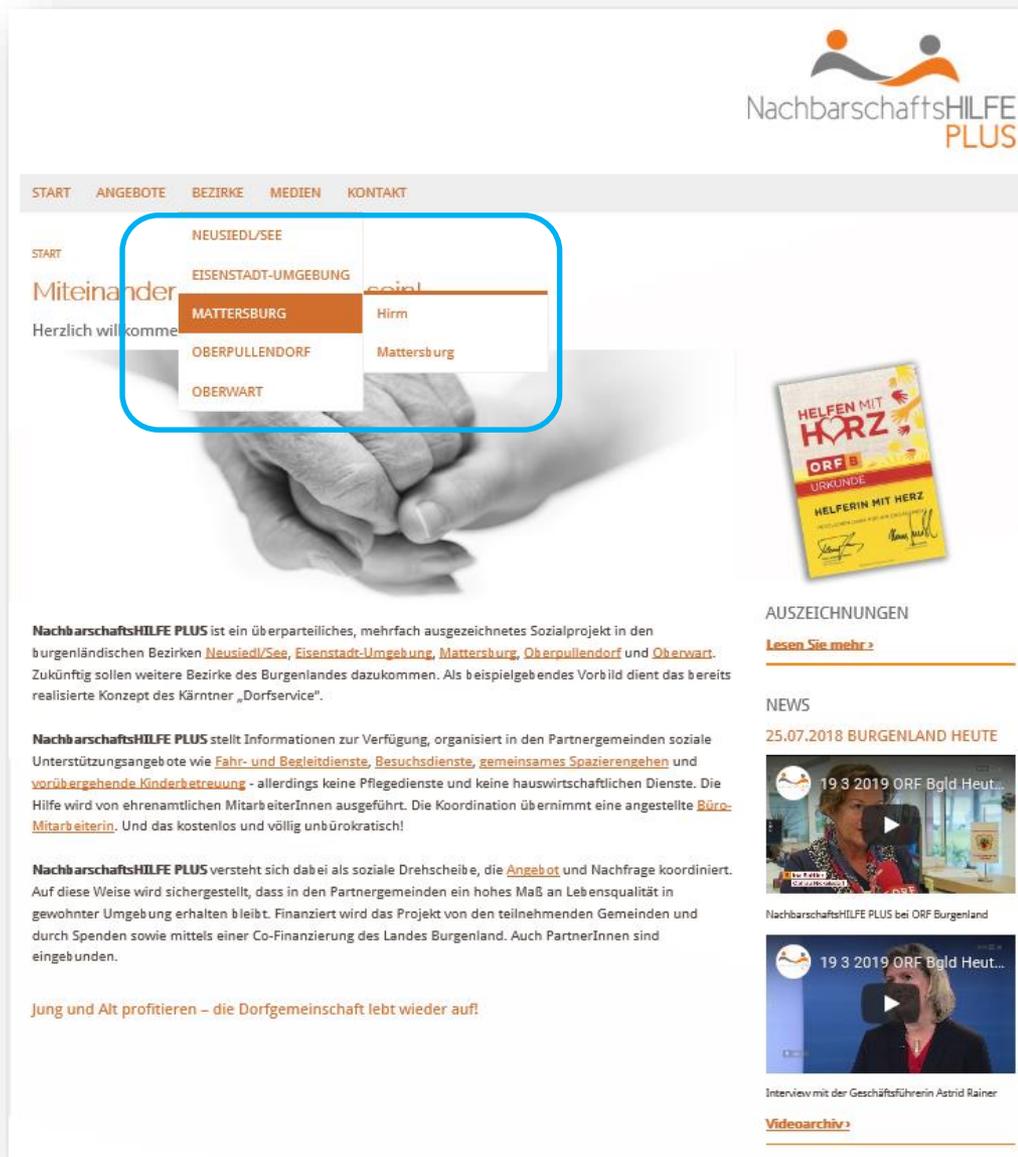
Im April weitere 3 Gemeinden

- Bezirk Oberwart – Markt Allhau, Loipersdorf-Kitzladen, Wolfau

Im Juli

- Bezirk Oberpullendorf – Neutal





**Nachbarschaftshilfe PLUS** ist ein überparteiliches, mehrfach ausgezeichnetes Sozialprojekt in den burgenländischen Bezirken [Neusiedl/See](#), [Eisenstadt-Umgebung](#), [Mattersburg](#), [Oberpullendorf](#) und [Oberwart](#). Zukünftig sollen weitere Bezirke des Burgenlandes dazukommen. Als beispielgebendes Vorbild dient das bereits realisierte Konzept des Kärntner „Dorfservice“.

**Nachbarschaftshilfe PLUS** stellt Informationen zur Verfügung, organisiert in den Partnergemeinden soziale Unterstützungsangebote wie [Fahr- und Begleiddienste](#), [Besuchsdienste](#), [gemeinsames Spaziergehen](#) und [vorübergehende Kinderbetreuung](#) - allerdings keine Pflegedienste und keine hauswirtschaftlichen Dienste. Die Hilfe wird von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ausgeführt. Die Koordination übernimmt eine angestellte [Büro-Mitarbeiterin](#). Und das kostenlos und völlig unbürokratisch!

**Nachbarschaftshilfe PLUS** versteht sich dabei als soziale Drehscheibe, die [Angebot](#) und Nachfrage koordiniert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass in den Partnergemeinden ein hohes Maß an Lebensqualität in gewohnter Umgebung erhalten bleibt. Finanziert wird das Projekt von den teilnehmenden Gemeinden und durch Spenden sowie mittels einer Co-Finanzierung des Landes Burgenland. Auch PartnerInnen sind eingebunden.

[Jung und Alt profitieren – die Dorfgemeinschaft lebt wieder auf!](#)

**AUSZEICHNUNGEN**  
[Lesen Sie mehr >](#)

**NEWS**  
25.07.2018 **BURGENLAND HEUTE**

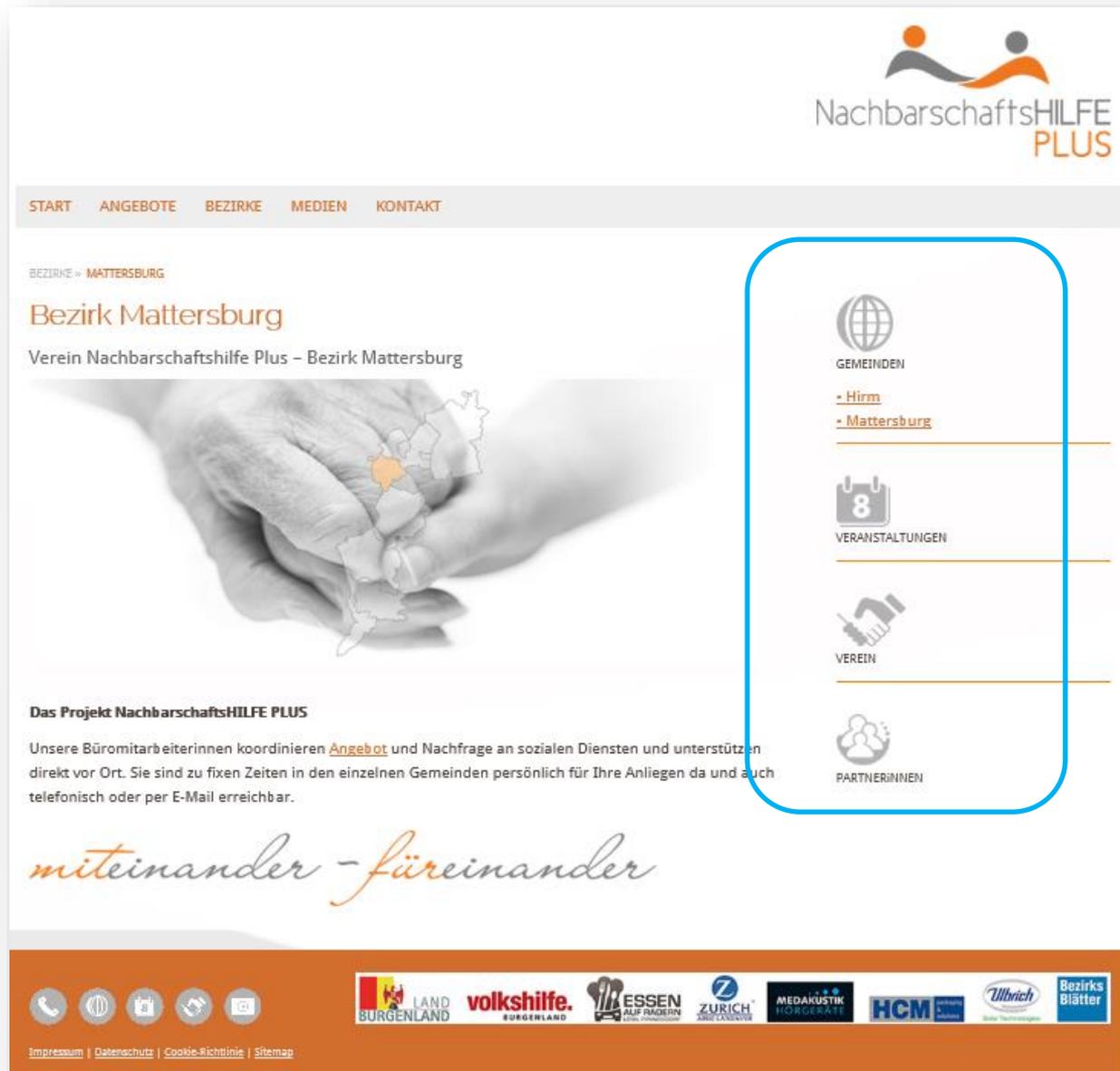
19.3.2019 ORF Bgd. Heut...  
Nachbarschaftshilfe PLUS bei ORF Burgenland

19.3.2019 ORF Bald Heut...  
Interview mit der Geschäftsführerin Astrid Rainer

[Videoarchiv >](#)



LAND  
BURGENLAND



The screenshot shows the website interface for the district of Mattersburg. At the top right is the logo 'Nachbarschaftshilfe PLUS'. Below it is a navigation bar with links: START, ANGEBOTE, BEZIRKE, MEDIEN, KONTAKT. The main content area is titled 'Bezirk Mattersburg' and 'Verein Nachbarschaftshilfe Plus - Bezirk Mattersburg'. A large image shows two hands holding a map of the district. To the right, a blue-bordered box highlights four menu items: 'GEMEINDEN' (with a globe icon and sub-items 'Hirm' and 'Mattersburg'), 'VERANSTALTUNGEN' (with a calendar icon showing '8'), 'VEREIN' (with a handshake icon), and 'PARTNERINNEN' (with a group of people icon). Below the main content, there is a section 'Das Projekt Nachbarschaftshilfe PLUS' with a short description. At the bottom, there is a footer with contact icons, logos of partner organizations (Land Burgenland, Volkshilfe, Essen auf Rädern, Zurich, Medakustik Hörgeräte, HCM, Ulbrich, Bezirksblätter), and a navigation bar with links for Impressum, Datenschutz, Cookie-Richtlinie, and Sitemap.

BEZIRKE » MATTERSBURG

## Bezirk Mattersburg

Verein Nachbarschaftshilfe Plus – Bezirk Mattersburg



**Das Projekt Nachbarschaftshilfe PLUS**

Unsere Büromitarbeiterinnen koordinieren [Angebot](#) und Nachfrage an sozialen Diensten und unterstützen direkt vor Ort. Sie sind zu fixen Zeiten in den einzelnen Gemeinden persönlich für Ihre Anliegen da und auch telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

*miteinander - füreinander*

START ANGEBOTE BEZIRKE MEDIEN KONTAKT

GEMEINDEN

- [Hirm](#)
- [Mattersburg](#)

VERANSTALTUNGEN

VEREIN

PARTNERINNEN

Land Burgenland | Volkshilfe | Essen auf Rädern | Zurich | Medakustik Hörgeräte | HCM | Ulbrich | Bezirksblätter

Impressum | Datenschutz | Cookie-Richtlinie | Sitemap

# ORF Video

# Zeitungen berichten

Stadt Mattersburg 17

## „Nachbarn“ helfen

**Projekt gestartet** | Seit Dienstag dieser Woche leisten Ehrenamtliche im Rahmen von „Nachbarschaftshilfe Plus“ kostenlose Dienste.

**MATTERSBURG** | Seit Dienstag dieser Woche gibt es weitere fünf burgenländische Ortschaften, die beim Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ mitmachen – darunter auch die Gemeinden Mattersburg und Hirm. Von ehrenamtlichen Helfern werden folgende, soziale kostenlose Dienste angeboten: Fahr- und Begleiddienste (zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, zu Behörden), Besuchsdienste (Kartenspielen, plaudern, handarbeiten), Spaziergehdiene und Recherche zu sozialen Themen. Die Kosten tragen die Gemeinden, das Land stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung. Für BürgerInnen ist das Angebot gratis.

2018 wurden in den bereits acht aktiven Gemeinden des Bezirkes Oberpullendorf (Piringsdorf, Steinberg-Dörfel, Lackenbach, Lackendorf, Kobersdorf, Stob, Horitschon, Unterfrauen-



Für Bedürftige da. Die Standort-Koordinatorinnen in den einzelnen Gemeinden. In Mattersburg übernimmt diese Funktion Birgit Haider (2.v.l.) aus. Foto: zfg

haid) über 4.000 soziale Dienste geleistet, am meisten werden Fahr- und Begleiddienste – meist zur medizinischen Versorgung und zum Einkauf – und Besuchsdienste nachgefragt. „Nachbarschaftshilfe Plus hat ein Angebot, das gut in die heutige Zeit passt. Besonders ältere

Menschen, die nicht mehr so mobil sind, erhalten Unterstützung. Die demographische Entwicklung zeigt, dass wir alle eine höhere Lebenserwartung haben und gleichzeitig der Anteil der Älteren an der Gesamtgesellschaft zunimmt“, so Geschäftsführerin Astrid Rainer.

34 Bezirk

Woche 15/2019

## Unterstützung im Alltag

**Nachbarschaftshilfe Plus** | Das Sozialprojekt gibt es nun auch in Hirm. Als Koordinatorin in Hirm fungiert Christiane Trolp, die für Interessierte als Anlaufstelle dient.

Von Matea Nikolic



**HIRM** | Seit kurzer Zeit bietet die Gemeinde Hirm das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ an. Unser Ziel ist es, mit diesem Projekt, ältere und hilfsbedürftige Personen so lange wie möglich zu Hause zu unterstützen“, erklärt Christiane Trolp, Koordinatorin in Hirm. Aktiv einbringen können sich alle Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Projekt Interesse haben. Zu Beginn wird gemeinsam besprochen, welche sozialen Dienste übernommen werden möchten und wie viel Zeit er oder sie schenken möchte. Bis auf das Kilometergeld, das von uns ausbezahlt wird, arbeiten

Mitarbeiterin Christiane Trolp koordiniert das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ in Hirm.

die Bürger ehrenamtlich. Außerdem sind die Unterstützer in ihrer Dienstzeit versichert“, so Christiane Trolp. Die angebotenen Dienste sind unter anderem Fahr- und Begleiddienste, ein Einkaufsservice, Besuchsdienste, Spaziergehdiene und vorübergehende Kinderbetreuungen. „Unser Angebot ist wirklich groß. Von einer Unterstützung beim Einkauf, über Begleitung zu Augenarztterminen, bis hin

zu Personen, die sich einfach jemanden zum Karten spielen oder Spazieren gehen wünschen – für all diese Fälle gibt es dieses Sozialprojekt“, erzählt Trolp.

Wenn ein Klient jemanden benötigt, wird ein passender ehrenamtlicher Mitarbeiter gesucht. Judith Zollner ist eine der Freiwilligen, die seit Anfang an dabei ist. „Ich finde dieses Sozialprojekt sehr sinnvoll. Nachbarschaftshilfe Plus ist im Burgenland ohnehin schon lange Zeit bekannt. Als ich über die Gemeinde hörte, dass es dieses Projekt nun auch in Hirm gibt, habe ich mich gleich angemeldet“, erzählt Judith Zollner. Bis jetzt hat die Hirmerin zwei Fahrdienste erledigt, beide Male

kannte sie die Klienten persönlich.

Seit der Niederlassung in Hirm haben sich bereits acht Klienten und 15 ehrenamtliche Mitarbeiter bei „Nachbarschaftshilfe Plus“ gemeldet. „Das Projekt gibt es in Hirm erst seit Anfang März. Deshalb sind wir stolz darauf, bereits jetzt so viele Unterstützungsdienste gut abgewickelt zu haben“, erzählt Christiane Trolp. Das Projekt wird im Bezirk auch in Mattersburg angeboten. Hier werden die Klienten und Ehrenamtliche von Birgit Haider betreut. Die Finanzierung wird von den Gemeinden übernommen und das Land Burgenland stellt eine Co-Finanzierung zur Verfügung.

## „Es hilft beiden Seiten“

**Nachbarschaftshilfe Plus** | Christine Langecker engagiert sich für das Sozialprojekt, bei dem Helfer und Hilfesuchende profitieren.

Von Richard Vogler

**MATTERSBURG** | Das Sozialprojekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ wurde vor einigen Jahren im Bezirk Oberpullendorf ins Leben gerufen. Seit kurzem gibt es dieses Projekt auch in Mattersburg, das die Bezirkshauptstadt in Kooperation mit der Gemeinde Hirm umsetzt. Eine der Pensionisten, die sich ehrenamtlich engagiert, ist Christine Langecker. Die Pensionisten absolvierte dabei am Montag dieser Woche gemeinsam mit Helene Forstik ihren ersten Spaziergehdiene. „Ich habe Frau Forstik schon vorher gekannt, da fiel die Kontaktaufnahme nicht schwer. Wir waren eine Zeit lang spazieren, dann haben wir uns einen Kaffee geholt und anschließend habe ich sie nach Hause gebracht“, erzählt Langecker, und das nächste Mal ist bereits verein-

bart. „Am Montag kommender Woche werde ich mit ihr wieder spazieren gehen.“

Ihre Eindrücke vom gemeinsamen Nachmittag? „Für sie hat es gepasst und für mich auch. Frau Forstik hat es gut getan und wenn man etwas Soziales macht, dann gibt es selber einem etwas. Es hilft beiden Seiten“, berichtet die Mattersburgerin. Über die Pensionistenvereinigung erfuhr Langecker von diesem Projekt. „Ich bin alleinstehend und dies ist eine Möglichkeit, rauszukommen. Mein Enkelkind kommt in die Schule und ich habe somit auch mehr Zeit.“ Neben ihrem Dienst bei der Nachbarschaftshilfe Plus engagiert sich Langecker auch bei den Mattersburger Pensionisten. „Ich helfe hier gerne in der Küche mit und schenke bei den Festen off aus“, so Forstik abschließend.



Die Chemie passt. Christine Langecker (l.) und Helene Forstik haben bereits den nächsten Termin vereinbart. Foto: zfg

# Besuch der Büro-Mitarbeiterin beim Pensionistentreffen Hirm



# Unser 1. sozialen Dienste

## □ Fahrdienste in Hirm



# Unser 1. sozialen Dienste

## □ Spaziergehdienste in Mattersburg:



# Unsere nächsten Aktivitäten

Weitere Hausbesuche bei möglichen Nutznießer/innen

Wer möchte uns begleiten?

Wer hat Ideen, für wen das Projekt hilfreich sein könnte?



# Fragen der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen



# Nächster Termin

## Terminvorschlag für unser nächstes Treffen

**September in Hirm**

# Gruppenfoto



Wer die Möglichkeit hat, bitte bei Euren sozialen Diensten Fotos machen und uns per Email oder WhatsApp senden.

Vielen Dank

# Danke für Eure Aufmerksamkeit!

Und DANKESCHÖN an alle  
ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter für Eure Zeit,  
die Ihr unseren Klientinnen und  
Klienten schenkt!



Büromitarbeiterinnen  
Mattersburg und Hirm  
**Birgit Haider und Christiane Trolp**

